

kraft, 19 750 PS Hochofengasmasch. für Gebläse u. Elektrizität, 16 500 PS Dynamos, 44 elektr. betriebene Krane u. 3 Dampfkrane. Die Bahnanlagen umfassen 26,4 km Normalspurgeleise, ca. 50 km Schmalspurgeleise; den Bahnbetrieb besorgen 24 Normal- u. Schmalspurlokomotiven, sowie 195 Normalspur-Bahnwagen von zus. 2500 t Tragfähigkeit. Es ist ausserdem eine Giesserei mit einer Leist.fähigkeit von 8000 t jährl. in Betrieb, die vorzugsweise für den eignen Bedarf arbeitet. In den Gruben- u. Hüttenbetrieben wurden 1910/11 ca. 10 040 Arb. beschäftigt. Es sind vorhanden 63 Beamten- u. Meister-Wohnhäuser mit 127 Wohnungen, sowie 285 Arb.-Wohnhäuser mit 842 Wohnungen; ausserdem 2 Arb.-Schlafhäuser für 225 unverheiratete Arb., welche daselbst auch verpflegt werden; ferner 1 Konsumanstalt mit Bäckerei in Kneuttingen u. Filialen in Aumetz u. Fentsch.

Für Verbesser. u. Neuanlagen wurden 1903/04—1910/11 M. 2 893 788, 4 570 439, 3 273 985, 3 171 968, 5 444 580, 1 508 396, 1 871 535, 4 546 930 aufgewandt. Löhne erforderten 1910/11: M. 13 180 300.

Die Ges. ist Mitglied des bis zum J. 1912 vereinbarten Stahlwerks-Verbandes in Düsseldorf mit einer Gesamtbeteilig. von 382 424 t Rohstahl; davon entfallen auf Produkte A: 302 424 t u. auf Produkte B: 80 000 t. Förderung u. Erzeugung, sowie Gesamt-Umsatz beziffern sich für die letzten sieben Geschäftsj. wie folgt:

	Erzförderung:	Roheisen:	Rohstahl:	Walzwerksfabrikate:	Umsatz:
1904/05	966 432 t	288 129 t	254 120 t	232 428 t	M. 21 985 499
1905/06	1 212 902 t	381 611 t	297 006 t	269 464 t	" 26 130 954
1906/07	1 182 409 t	407 186 t	347 117 t	309 855 t	" 35 565 652
1907/08	1 105 694 t	415 996 t	334 070 t	295 306 t	" 35 652 061
1908/09	1 159 819 t	383 398 t	311 586 t	275 119 t	" 32 026 285
1909/10	1 541 660 t	446 349 t	343 653 t	301 399 t	" 35 925 917
1910/11	1 759 576 t	504 788 t	357 206 t	312 262 t	" ?

Die Ges. beschloss in der G.-V. v. 22./1. 1900 Ankauf der 1000 Kuxe der Gew. General, Kohlenzeche bei Weitmar in Westfalen für M. 2 800 000, welche mit M. 2 000 000 zu Buche stehen. Die Zeche ist Mitgl. des Kohlen-Syndikats in der Eigenschaft einer Hüttenzeche. Beteilig. darin 100 000 t Kohlen bzw. 40 000 t Koks; sie fördert Fett-, Flamm- u. Magerkohle. Förderung 1901/1902—1910/11: 124 502, 113 222, 64 463, 72 635, 118 134, 175 637, 209 612, 214 429, 237 225, 235 258 t, Kokszerzeugung: 75 967, 78 840, 70 952, 74 368, 106 517, 125 476, 143 702, 148 000, 155 829, 174 053 t. Belegschaft 1910/11: 972 Mann. Ende Juni 1911 hatte Aumetz-Friede an die Gew. General eine Forder. von M. 1 841 464, nachdem am 1./7. 1910 M. 601 465 als Zubusse abgeschrieben wurden. Die Gew. General verfügt über einen Felderbesitz von ca. 300 ha u. einen Grundbesitz von rund 33 ha. Die anstehenden Kohlenmengen werden auf rund 16½ Mill. t Koks-kohlen u. rund 10 Mill. t Magerkohlen geschätzt. Zur Zeit sind 106 Koksofen mit Nebenproduktgewinnung in Betrieb. Durch im Gang befindl. Erweiterung u. Umbauten der Anlagen über u. unter Tage soll die Förderung der Grube nach u. nach auf 400 000 t Kohlen gesteigert werden.

Um sich bei der Deckung des Roheisenbedarfs unabhängig zu machen, beschloss die G.-V. 1903 sich die ganze Produktion der benachbarten Fentscher Hütten Akt.-Ges. in Kneuttingen zu sichern. Da eine völlige Fusion der beiden Ges. auf Formschwierigkeiten stiess, hat Aumetz-Friede Ende 1904 die Gesamtanlagen der Fentscher Hütten für M. 700 000 jährlich in Pacht genommen, ausserdem nimmt Fentsch am Gewinn von Aumetz-Friede teil. Die Fentscher Hütten Act.-Ges. in Kneuttingen mit dem Sitz zu Brüssel besteht seit 1898 u. besass bis 1910 ein A.-K. von frs. 7 000 000, eingeteilt in 50 000 vollgezählten Stamm- u. 20 000 vollgezählten Vorz.-Aktien zu je frs. 100, wovon der Lothringer Hüttenverein nom. frs. 4 935 900 Stamm- u. nom. frs. 1 997 600 Vorz.-Aktien besass. Durch Beschluss der a.o. G.-V. v. 30./11. 1910 hat die Ges. Fentsch zur Beseitig. der aus früheren Jahren herrührenden Unterbilanz von frs. 4 287 211 (s. unten) ihr A.-K. in der Weise reduziert, dass der Nom.-Wert jeder St.-Aktie von frs. 100 auf frs. 10 herabgesetzt wurde. Der Lothringer Hütten-Verein verfügt jetzt über 49 359 Stamm-Aktien à frs. 10 u. 19 976 Vorz.-Aktien à frs. 100, d. h. über 99.05% des gesamten A.-K. von Fentsch mit M. 1 835 728 zu Buch stehend. Ausserdem hatte Aumetz-Friede am 30./6. 1911 für Neuanlagen eine Forderung von M. 5 231 874 an die Fentscher Hütten-Akt.-Ges. Die Oblig.-Anleihen von Fentsch betragen z. Z. noch frs. 8 089 900. Die Fentscher Ges. hat eine Div. bisher noch nicht verteilt. Das Geschäftsjahr 1908/09 ergab einen Verlust von frs. 32 238, wodurch sich die Unterbilanz von frs. 4 237 020 per 30./6. 1908 auf frs. 4 269 259 per 30./6. 1909 u. 1909/10 auf frs. 4 287 211 erhöhte.

Die Ges. beteiligte sich an der im April 1907 errichteten französ. Akt.-Ges. Société anon. des Mines de Murville mit dem Sitz in Longwy-bas (Meurthe et Moselle). Das A.-K. beträgt frs. 10 000 000, wovon Aumetz-Friede $\frac{4}{5}$ = frs. 8 000 000 übernommen hat, voll eingezahlt. Murville hat auch eine Obligations-Anleihe von frs. 4 000 000 aufgenommen. Diese französ. Ges. hat zum Zweck die Ausbeutung der im Becken von Briey belegenen, ca. 15 km von Hütte Friede entfernten Eisenerz-Konz. Murville (Grösse 496 ha), der abbaufähige anstehende Erzvorrat wird auf 50 Mill. t geschätzt. Es ist eine Doppelschachtanlage in Ausführung begriffen, welche eine Tagesförderung von 3000 t Erz leisten soll, mit einer Fördermöglichkeit bis arbeitstäglich 5000 t. Die Erzförderung ist im Okt. 1909 aufgenommen worden. Der Lothringer Hütten-Verein hat sich durch seinen Aktienbesitz den Anspruch auf $\frac{4}{5}$ der gesamten Erzförderung von Murville gesichert. An der